

Lodzer Tageblatt

Abonnements:

in Lódz: Rs. 1.80 vierteljährlich inclusive Zustellung;

pr. Post:

Inland, vierteljährlich Rs. 2,-, monatlich 70 Kop. incl. Porto.

Ausland, vierteljährlich Rs. 3.30, monatlich Rs. 120 incl. Porto.

Preis pro Exemplar 5 Kopfen.

Die Expedition ist täglich von 8 Uhr früh bis 7 Abends, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 10 Uhr früh geöffnet.

Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaktion und Expedition:

Dzielnas (Bahn-) Straße Nr. 12.

Telephon Nr. 342.

Insertionsgebühren:

Für die fünfseitige Petizelle oder deren Raum, im Inseratenheft 16 Kop.

Auf der ersten Seite 10 Kop. Reklamen 13 Kop. pro Zelle.

Sämtliche Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes nehmen für uns Aufträge entgegen.

Eine große Auswahl

— von Neuheiten —

empfiehlt
zu bedeckend herabgesetzten Preisen

Ludwig Henig.

Petrikauer-Straße Nr. 13.

R. Freisman, (Apotheke M. Spolorny)

empfiehlt:
KUR-KEFIR.

Allernächstes Nahrungs- und Kräftigungs-Mittel.

Telephone Nr. 190.

Telephone Nr. 190.

Amateure der vorzüglichen Papierosse

„KOMETÄ“, 10 Stück 6 Kop.

werden anläßlich der massenhaften elenden Nachahmungen mit täuschend ähnlichen Etiquetten, ersucht Ihr Augenmerk auf die Firma der Fabrik

W. J. ASMOLOW & Co. zu richten.

Die Actien-Gesellschaft

der Warschauer Teppichfabrik

Niederlage Lódz, Petrikauer-Straße 44,

empfiehlt für

Weihnachtsgeschenke

ihre reichhaltige Lager von:

Teppichen, Tortieren, Möbelstoffen, Gardinen, Tisch- und Bettdecken, sowie Plüschen und Gobelins jeglicher Art zu festen, jedoch äußerst billigen Fabrikpreisen.

Vertreter: A. Marcus & L. Grunfeld,
Petrikauer Straße 44.

Corset-Fabrik

Aux quatre Saisons

Warschau, Wierzbowa 6,

Bestellungen für die Provinz werden im Laufe von 2 Tagen per Nachnahme zum Versandt gebracht.

Die Conditorei von J. Szmagier

Petrikauer-Straße 28

empfiehlt täglich frische Vanille- und Chocolade-Pfannkuchen, frische Napf- und Sandkuchen, Vanille-, Apfel- und Wiener Blechkuchen, Dösserkuchen, Blinis des dames, Petits-Fours, mürbe Theekuchen, Mandelkuchen, Dessertconfect, Chocoladen, Fruchtconserven, Bonbons etc. etc.

Malz-, Honig- und Kräuter-Bonbons gegen Husten. Torten, Kuchen-Pralinen, Crèmes, Eis etc. etc.

— Warschauer chemische Wäscherei, Färberei —

und künstliche Stopferei

WŁADYSLAWA PIĘTKI

unter der Firma

„HELENA“.

Lódz, Petrikauer-Straße Nr. III, Telephone Nr. 851.

Übernimmt das Reinigen und Waschen der Damen- und Herren-Garderobe, Spitzen, Gardinen, Portofächer, Teppiche, Möbel u. s. w., sowie auch das Delikatessen von div. Stoffen zu ermäßigten Preisen.

Sämtliche Bestellungen werden sorgfältig u. schnell ausgeführt, auf Wunsch in 24 Stunden

Das
JAROSLAWER MAGAZIN
befindet sich jetzt Petrikauer-Straße Nr. 19,
vis-a-vis Singer.

Emil Schmeichel,

Nr. 98 Petrikauer-Straße Nr. 98.

Herren- und Knaben-Garderobe.

Wintersaison 1900.

Winterpaletot Rbl. 14, 16, 17, 19.

Winterpaletot

prima Kammgarnfutter „ 22,75, 24,50, 27,80, 29,50.

Herrenanzüge „ 14,70, 17,50, 21, 24,70.

Jünglingsanzüge „ 10, 11,60, 14,85, 16,30.

Schüleranzüge „ 5,60, 7,50, 8,50.

Schülersechssatz „ 18,40, 18,70, 17, 18,50.

Für Bestellungen nach Maass, grösstes

Lager in- und ausl. Stoffe.

N. B. Jedes im Laden befindliche Kleiderstück ist mit dem festen Verkaufspreis versehen und ebenso ist auf dem Etikett eines jeden Stoffes der Preis vermerkt, zu welchem ein Paletot resp. Anzug angefertigt wird.

Restaurant

HOTEL MANTEUFFEL

— empfiehlt: —

Täglich frische Englische Austern.

J. Petrykowski.

Vom Ministerium des Innern bestätigtes

Institut
für schwed. Heil- u. pädagogische
Gymnastik

von

Wanda Pientkowska,

Poludniowasta. 11, Haus Abel,
unter der Leitung der Spezialistin für Gymnastik und
Massage, einer Schwedin, und unter der Verwaltung
eines Arztes.Allgemeinabteilungen, Andam, Neuralgien, Magen-
krankheiten, Rheumatismus und andere Gelenkkrankheiten
werden in dem Institute mit Heilgymnastik und Massage
behandelt. Behandlungen können sowohl im Institute wie
in der Stadt gegeben werden.Pädagogische, schwedische Gymnastik für Damen und
Kinder von 6 Jahren.

Chemisch-bakteriologisches-Laboratorium

von

Dr. St. Serkowski

Petrikauer Str. 120

Untersuchungen für Industrie u. Technik:
Kohle (Prüfung), Schmiede- u. Maschinen-Ole,
Bergwerk, Schreinerei, Färberei, Landwirtschaft
(Boden u. Wasser-Düngeranalysen), Brauereien
u. Brennereien, Seife u. Fett-Industrie etc.

Wasseranalysen für technische Zwecke.

Dr. med. Goldfarb

Specialarzt für Haut-, Geschlechts- und
venerische Krankheiten.

Zawadzka-Straße Nr. 18

(Ecke Wulczańska Nr. 1), Haus Grodzki.

Sprechstunden: 8—11 Uhr Vorm. u.
6—8 Uhr Nachm., für Damen v. 5—6 Uhr
Nachm.

Dr. U. Goldblatt

Augenarzt am

Blinden-Curatorium d. Kaiserin Maria
Ungarischer Empfang von Augenärzten täglich
von 8—11 Uhr Morgens. Privatsprechstunden von
11—1 und 4—6 Uhr.

Petrikauer-Straße 17.

Dr. S. Krukowski,

Spezialarzt

für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe,
empfängt täglich von 9½—11 Vormittags und
4—7 Uhr Nachmittags.

Petrikauer-Straße 123, Haus Wojdyłowski.

Dr. Leon Silberstein

Special-Arzt für Haut-, Geschlecht- und
venerische Krankheiten.Sprechstunden: 8—10, 1—2 u. 6—8 Uhr,
Damen von 5—6 Uhr Nachm. Sonn- u. Feiertags
Sprechst. v. 8—11 f. u. 2—6 N Evans-
gelicka-Straße Nr. 7.

Zahn-Arzt

E. Lebiedinska

Plombiren, künstliche Zähne.
Vom 1. Juli l. J. Ecke Petrikauer-Straße und
Meyers-Passage.Künstliche Zähne
mit und ohne Gaumen, Plombiren künstler Zähne
im zahnärztlichen Kabinettvon
M. L. Aronsohn,
Petrikauer-Straße Nr. 101, vis-a-vis Heinzel

Dr. A. Groslik

Spezialarzt für
Haut-, venerische und Geschlechtskrank-
heiten

Ceglinianastrasse Nr. 23 (Ecke Zachodniastr.)

8—11 morgens; 5—8 abends; Damen 3—4.

Kinderarzt
Dr. A. MazzlankaDzieln. Nr. 3 (2. Etage)
Empfangsstunden bis 10½ Vormittags und von
4—6 Nachmittags.

Schuypoden-Imprfung.

Dr. S. KANTOR

Spezialarzt für Haut-, Geschlechts- und
venerische Krankheiten, Krótko-Straße
Nr. 6a.Sprechstunden täglich von 8—11 Vorm., 6—9
Nachm. für Herren und für Damen von 5—6
Uhr Nachmittags.Nervenarzt
Dr. B. EliasbergElektricität und Massage gegen Lähmungen, Krämpfe,
Rheumatismus etc.Sprechstunden von 10—12 Uhr Vormittags
und von 8—5 Uhr Nachmittags.

Petrikauer-Straße Nr. 66.

Dr. A. Sotowiejczyk

Spezialarzt für
Kinder- und Innere Krankheiten

Petrikauer-Straße Nr. 115

1. Etage.

Sprechstunden 9—10 Früh u. 3—5 Nachmittags

Petrikauer-Straße Nr. 120.

Zahnarzt

AD. ŹADIEWICZ

empfängt ausschließlich in seinem zahn-
ärztlichen Kabinett täglich von 10 Uhr
früh bis 9 Uhr Abends.

Künstliche Zähne.

Comteess Kathrein.

Roman von B. v. d. Landen.

Wird dieser Begegnung eine andere folgen? Mit "ihr" — werde ich "sie" wirklich noch einmal wiedersehen, das heißt in nächster Nähe, mit ihr verkehren, mit ihr sprechen müssen? Ich habe gemeint, es sei Alles überwunden, aber der Gedanke erregt mich weit mehr, als ich je für möglich gehalten. Vielleicht, daß sie garnicht hierher kommt. Nun, jedenfalls kann ich zunächst nichts thun, als abwarten, aber die Gegenwart der Comteess ist mir entschieden unangenehm, und ich werde mich ihr so fern halten wie möglich, obgleich das bei einem so kleinen Kreis nicht ganz leicht ist, zumal der Fürst ein passionirter Jäger, im Nebrigen aber ein etwas bequemer Herr ist, der absolut keine Neigung zeigt, sich dem jungen Mädchen in Ritterdiensten zu widmen; so ist es schon zweimal vorgekommen, daß wir zusammen spazieren gegangen. — Die Fürstin machte den Vorwitz, wir könnten nicht ausweichen, obgleich uns beiden im Grunde wohl nicht viel daran lag.

Doch genug nun des Plauderns von mir, lieber Junge. Gabe Dank für Deine ausführlichen Briefe, die mir gute Nachrichten über Dein Ergehen brachten. Es freut mich, daß Dir Milch und auch der Kefir gut bekommen, und die Nachtruhe nichts zu wünschen übrig läßt. Leider kann ich heute nicht näher auf Alles eingehen, ich muß mich zum Diner umkleiden. Leb' wohl und nochmals wohl, mein lieber Achim. —

Dein alter Hans."

"Auf wen warten Sie denn, Doktor?" fragte der Fürst, im Reitanzug, die Gerte unter dem Arm, an seinen Handschuhen knöpfend, die Terrasse herauftreffend. Krobenius, der auf einer der zierlichen Bänke Platz genommen, erhob sich.

"Auf die Comteess Neythüz, Durchlaucht, wir wollen eine kleine Excursion in den Wald machen."

"Ich begreife nicht, wie man an diesen sogenannten "Spaziergängen" finden kann; dies ziellose Herumrennen im Walde folgt bei mir gleich hinter dem Briefeschreiben. Meine Cousine hat leider gar keinen Schneid für's Reiten, na, das wird später kommen, Morgen, Doktor."

Er läufte leicht seinen Strohhut und ging, ohne Krobenius weiter zu beachten, ohne den erstauten und beinahe finsternen Blick zu bemerken, mit dem derselbe ihn ausah, in's Schloß. Gerade in der Thür traf er mit Katharina zusammen.

"Sie haben sich den Doktor zum Spazierengehen bestellt?" sagte er, "das ist verständig, ich sehe es nicht gern, wenn Sie ganz allein gehen und mir dürfen Sie keinen Vorwurf daraus machen, wenn ich Sie nicht begleite; da ist ja ein gebildeter Mensch immer noch angenehmer, als wenn solch ein Kretel von Diener hinter einem hertröte."

"Ich bin Herrn Doktor Krobenius sehr dankbar, daß er mir seine Zeit opfert, ich hätte garnicht gewagt, ihm darum zu bitten, es geht von der Fürstin aus," entgegnete Kath'rin' mit lühler Reserve.

"Aber ich bitt' Sie recht schön, Kath'rin', Sie thun ja grad', als ob Sie mit Ihresgleichen zu ihm hätten. Bei Großmutter mag das einige Berechtigung haben, weil sie meint, ihn dadurch mehr für sich und ihre Person zu interessiren, aber bei Ihnen?" er zuckte die Achseln, "je ne comprends pas."

Aber ich verstehe es und halte es für undenkbar, daß es anders sein könnte, er ist doch nicht engagiert, um die Cousinen der Familie auf ihren Promenaden zu eskortieren," meinte sie spöttisch, "vielleicht macht es ihm ebenso wenig Vergnügen, wie Ihnen, Lipp, und er ist nur zu höflich, das zu sagen."

"Donnerwetter, das ist stark," murmelte er zwischen den Zähnen und trat leise, aber heftig mit dem Fuß auf, während seine Blicke unter den staaten Brauen zu den Beinen hinüberglichen, die neben einer stehend, sich umfangen grüßten. "Bah," sagte er dann,

(Fortschung 10.)
hochmuthig den Kopf zurückwerfend, "was liegt im Grunde davon? Als ob sie so nicht alle wären, sie können es nicht vertragen, wenn man ihnen nicht zu Füßen liegt und den Kavalier servent spielt. Wenn ich aber im Ernst will, wird sie nicht nein sagen. Was kann in Betracht kommen daneben, wenn ich will."

Damit ging er durch's Schloß, schwang sich auf seinen Rappenhengst und sprang zum Thor hinaus, das der alte Thorwart in ehrerbietigster Haltung vor ihm öffnete.

Das Leben auf Schloß Eick verlor im allgemeinen ziemlich einsichtig in dem Kreis, der dort jetzt auf einander angewiesen war; mit der Nachbarschaft kam man nur hin und wieder zusammen, es war noch leer auf den Gütern und der Fürst, der es nicht liebte, seinen Neigungen und seinem persönlichen Wohlbehagen irgend welchen Zwang aufzuerlegen, that nichts zur Hebung der Geselligkeit. Wenn er genügend Zeit fand, zum Pürschchen zu fahren, wenn die Meutis gut waren und die Beamten nicht mit Forderungen für seine Kasse an ihn herantraten, so war er zufrieden. Dies würde sich ändern, wenn er vermählt wäre, sagte er sich oft, und wirklich aus persönlicher Bequemlichkeit hatte er den Entschluß immer wieder hinausgeschoben. Es ist doch nur einmal so, daß der Frau neben dem Manne eine Stellung eingeräumt werden muß, daß ihr Zugeständnisse zu machen sind, daß sie Rücksichten zu fordern hat. An alles dies dachte Philipp Egloffstein mit einem gelinden Schauder, aber er sagte sich daneben, daß er die Verpflichtung habe, zu heirathen, wie sein Vater und Großvater sie gehabt, und daß eine arme Frau immer noch angenehmer sei, als eine, die mit großen Prätentionen kommt und nicht einmal nötig habe, dankbar zu sein. So möchte es denn Kath'rin' Neythüz sein, sie gefiel ihm auch nebenbei ganz gut.

Während der Fürst diesen Gedanken nachging, ging Katharin' an Hans Krobenius Seite durch den Park in den Wald; sie waren schon einigemale zusammen gegangen und diese Spaziergänge hatten einen regen und rückhaltlosen Gedankenaustausch zwischen ihnen herbeigeführt. So ganz auf sich selbst angewiesen, fühlten sie sich freier und ungebunden; sie berührten die verschiedensten Gebiete und es war so natürlich, daß hier Kath'rin' die Fragende und Krobenius der Belehrnde war. Ein paar Mal hatte er ihr auch schon Bücher zu lesen gegeben, und er feierte sich über ihr klares, natürliches, ungekünsteltes Urtheil, bei dem sie aus dem Verstand und dem Herzen zugleich schöppte. Diese gemeinsamen Spaziergänge wurden von beiden Seiten sehr gewissenhaft inne gehalten und jedes freute sich darauf, als auf eine besonders hübsche Stunde in dem gleichmäßigen Tageskreislauf.

Heute zum ersten Mal lag ein etwas besangenes Schweigen zwischen ihnen.

Kath'rin' wußte, daß ihre Mutter in den nächsten Tagen eintreffen würde, und diese Nachricht hatte sie erregt. Sie wollte es Krobenius selbst mittheilen, aber sie fand nicht das rechte Wort, es war, als ob ein heimliches Angstgefühl ihr die Kehle zuschnüre; sie haderte im Stillen mit sich und schwieg trotzdem.

In dem Schatten der Bäume lag noch der Thau auf den Gräsern und Blumen, die Luft war sehr frisch, fast ein wenig kühlt, die Vormittagsonne warf ihre goldenen Strahlenbüschel durch das dichte Gewirr der Zweige und heimlich umfloss das lauschige Schwirren der Einsamkeit im grünen, sommerdurchdrungenen Wald die beiden Wanderer.

Kath'rin' ging ein paar Schritte voraus und unwillkürlich ruhten die Blicke ihres Begleiters auf ihr; sie hatte das Kleid seitlich gehoben. Welch reizenden Fuß, welch schönen Gang sie hatte, etwas so Leichtes und gewissermaßen Energisches. Im Nacken, unter dem breiten Strohhut kräuselten sich schwarze Löckchen, auch in der Nähe der Ohren, und Hans Krobenius meint,

Zu Weihnachten.

für Jung und Alt!

Empfiehlt eine eingetragene Firma für junge und volkstümliche Weihenachtsgeschenke, sowie das Buch- und Cord-Lager von

A. Diering, Optiker,
Petrikauer-Straße 87.

P. GRAFF,
Petrikauer-Straße Nr. 121

für die Winter-Saison

empfiehlt neu eingetragene Firma für junge und volkstümliche Weihenachtsgeschenke, sowie das Buch- und Cord-Lager von

L. Fischer, Buch- u. Musikalienhandlung
Petrikauer-Straße.

Müller, Schuh- und Schuhschreiter,
Anleitung zur Verbesserung der Handschrift.
— Preis 30 Kp. — Preis 50 Kp. — Preis 80 Kp. — Preis 100 Kp.

zu haben bei

für Kinder - Garde robe
— von —

M. POLASKA

mit den neuesten Seiden-Materialien als: Kleider, Hüten, Polotoffe, Taschen, Garnituren für Kinder und Wände verleihen und führen Arbeit aus eigenen Fabriken oder lieferten Stoffen so geschickt aus.

Soh., Petrikauer-Straße Nr. 89, gegenüber dem Ealon des Herrn Serkowski

Für die Wintersaison

GUSTAV ANWEILER,
Fabrik, Kawatsch-Straße Nr. 1,
— wärmstes gut und sehr billig —

Rähmelschinen
auf. Die beste Familien-Rähmelschine ist schon für 38 Kupfer zu haben.
Noch nicht abgewesen.

J. W. WAGNER,
Königstraße Nr. 7.

PASTILLES VICHY-ÉTAT
Bonbons digestifs.
CONPRIMES VICHY-ÉTAT
p.u. préparer soi-même l'eau alkaline gazeuse.

Zur Winter-Saison
empfiehlt die
Haut-Spezialitäten werden prompt und sauber hilft ausgeführt.
Nun gern. Auftrag bitten.

A. Sindermann,
Fabrikat, Glawau Str. 14

Cacao Leestemaker & Co.

empfiehlt die
Haut-Spezialitäten werden prompt und sauber hilft ausgeführt.
Nun gern. Auftrag bitten.

bekannt durch seine vorzügliche Qualität
empfing und empfiehlt

A. TRAUTWEIN, Wagon & Co.

Thee-Niederlage der Firma Wagon & Co.
in Moskau

Colonialwaaren- u. Delikatessen-Handlung

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 73.

Hugo Stangens

Filiale Lodz in der Augustusstr.
Reit - Bureau, Berlin.

S. Klaaczkin, Petrikauer-Strasse Nr. 81.
Lodzer hem. Reinigungs-Anstalt und Färberei

Petrif. Str. 41 A. WUST
Konstantiner 9
Reinigung und Umfärbung aller Arten Damast- und Herrren-Garderoben, wie
Ampfe, Paletots, Jaquets, etc., Alligator, Diamant- und Damast-Jäckchen.

Garantie für Qualität.

Wielka Okazja podarunki gwiazdkowe

Herman Fogelbaum,

Lodz, Dzielna Nr. 11, filia Bazar gwiazdkowy

poleca wielki wybór najnowszych nesesserek; wy-
roby ze skór

ALLIGATOR

i podrózne po możliwie nizkich cen.ch.

Barierer Zußmatten

(Fusspuder), auch andere in schöner und großer Auswahl, wie im Vorjahr gehabt,
empfiehlt die

Zürcher, Pinself- und Walzenpüffel

N.B. Nicht logende befondere Größen und Muster können innerhalb
8 Tagen aufgezeigt werden.

JULIUS WIETEGER,
Sed., Petrikauer-Strasse Nr. 139.

N.B. Nicht logende befondere Größen und Muster können innerhalb
8 Tagen aufgezeigt werden.

J. HARTMANN in Lodz

Dielna (Dzielnica) Nr. 22, gegenüber der Mikolońska - Straße.
empfiehlt verschiedene frische und ausländische Spezialitäten, natürlich und künstliche
Mineralwasser, Medicina-Glycerin, ayurvedische Kräuter, fertige Kleider, Brillen,
Kleid, Schuhe, Gürtel, Säcke, Bettwäsche, Kinder, Spielzeug, Spielwaren, Spielzeug,
Bücher, Broschuren, Bilder, Medizin, Kosmetik, Parfüm, Gläser, Brillen, Gläser, Brillen, Spielzeug und Sachen, Sp. I.
Lodz, Przemysłowa 12.

Die Hypothekerparterre-Ausstellung
bis Professors der Pharmacie

J. HARTMANN in Lodz
Petrif. Str. 41 A. WUST
Konstantiner 9
Reinigung und Umfärbung aller Arten Damast- und Herrren-Garderoben, wie
Ampfe, Paletots, Jaquets, etc., Alligator, Diamant- und Damast-Jäckchen.

GARANTIE FÜR QUALITÄT

Nr. 297.

Lodzer Tageblatt.

Nr. 297.



wußtsein mit dieser Möglichkeit nicht ganz Hand in Hand gehen? Selbst wenn wir anderen dadurch ein Weh bereiten?" fragte sie.
Er sah sie sekundenlang überrascht an.

"Wie meinen Sie das, Comtesse? Es gibt allerdings Geschöpfe — und meist sind es die schönsten und sein organisiertesten, denen absolut die Fähigkeit abgeht, sich in ein enges, beschränktes, sonnenlosenes Dasein einzufügen, wenn diese Geschöpfe den Mut haben, dies zu bekennen, und so viel es ihnen möglich, darüber hinausstreben, würde ich ihnen keinen Vorwurf daraus machen. Ich muß mich nämlich leider zu der Schwäche bekennen, daß ich der Schönheit sehr viel zugesteh'e," schloß er mit einem Lächeln hinzu. "Die Schönheit ist in meinen Augen eine Macht, eine wunderbare, zwingende Macht."

"Das ist ungerecht, ich habe Sie anders beurtheilt," sagte Kath'r'in' herb.

"Das thut mir leid, aber ich kann mich nicht besser machen, als ich bin."

Nach diesem wollte ein unbefangenes Gespräch nicht mehr recht in Fluss kommen, die Comtesse hatte mit einer gereizten Stimme zu kämpfen, für deren Entstehen sie keine rechte Ursache fand, und als sie, die Eistiere des Waldes erreichend, den Fürsten, gefolgt von seinem Reitknecht, auf sich zukommen sah, gesah, es zum ersten Mal, daß sie sich darüber freute, ihn zu treffen. Lebhaft und anscheinend angenehm überrascht, winkte sie ihm mit dem Sonnenschirm einen Gruß zu, und als er sein Pferd in kurzen Galopp setzte auf sie zu sprangte, sagte sie zu Frobenius:

"Schön Sie, dort kommt der Fürst, nun werden wir mitsammen heimkehren."

"Kreuen Sie sich darüber?"
"Ja, — warum nicht?"

Zugt lagerte auf seiner Stirn eine Wolke, kurz vor ihnen parierte Eglofstein sein Pferd, schwang sich aus dem Sattel und gab dem Reitknecht eine kurze Belebung.

"O, Kath'r'in', was machen Sie aus mir," rief der Fürst sich rasch nähernd, "meine festesten Grundsätze werfen Sie über den Haufen. Ich hasse das Spazierengehen, und nun zwingen Sie mich dazu! — Guten Tag, Herr Doktor" — das kam beiläufig.

"Ich zwinge Sie, inwiefern, Lipp?" fragte sie lachend, während sie sich die Hände schüttelten, "ich habe Ihnen ja nur einen Kreuz zugewinkt mit meinem Sonnenschirm."

"Na, hören Sie mal, Comtesse, man müßte wahrhaftig ein Votakade sein, wenn man solchen Kreuz von soemand in eine Kategorie mit anderen Grüßen stellen wollte."

Er hatte das mit gedämpfter Stimme gesagt und suchte ihren Blick, sie fühlte ein leises, innerliches Erröten.

"Ach gehen Sie, Lipp, Sie müssen immer necken und Unzinn machen," sagte sie, sich zu einem leichten Ton zwingend.

"Glauben Sie, Kath'r'in', das ist durchaus kein Unzinn, das ist mein ernster Ernst."

Als er merkte, daß sie ihm nicht darauf antworten wollte, drehte er sich nach Frobenius um, der auf dem schmalen Weg ein paar Schritte hinter ihnen ging, und fragte ihn, ob er Nachricht von seinem Bruder habe, und ob er sich in seinem Zimmer schon recht behaglich und ganz zu Hause fühle, dann nahm er wieder mit Kath'r'in' die Vorhut, und erst im Parke, wo die Wege breiter wurden, entspann sich ein gemeinsames Gespräch. Frobenius war es nicht unlieb, daß er die größte Strecke des Wegs sich allein überlassen blieb. Die Nachricht, daß er Elizabeth wiedersehen, so bald wiedersehen sollte, hatte ihn doch mächtig gepackt, so verschieden das Gefühl auch von dem war, welches er einst für sie gehabt.

— Wie sie der schönen Frau abhold war, die kleine, brünette Comtesse — aber eins mußte er ihr doch lassen, sie hatte einen Charakter; — er hatte es gut genug herausgefunden, wie sie sich selbst anklagte, um die Stiefmutter nicht vor ihm zu verkleinern, und wie er nun aufklärend sie neben dem Fürsten hergehen sah, da runzelte er unbewußt die Stirn und meinte, sie sei doch viel zu schade für "so einen," wenn er ihr auch eine Fürstenkrone und eine Herrschaft zu bieten hatte. — Ob sie ebenso dachte?

(Fortsetzung folgt.)

Telephon-Verbindung.

Die Wein-Groß-Handlung

von

E. SZYKIER, LODZ,

empfiehlt dem geehrten Publikum ihr reich assortiertes Lager von

UNGAR-WEINEN

sowie die vorzüglichsten Rhein-, Bordeaux-, spanischen und inländischen Weine verschiedener Jahrgänge u. d. hochfeiner Qualität in Flaschen und Fässern.

Ungarweine können auf Wunsch meiner geehrten Kundschaft in Fässern auch direkt aus meinen eigenen Kellereien in Mad, (Ungarn), geliefert werden.

Gleichzeitig empfiehle in großer Auswahl verschiedene in- und ausländische Schnäpse, Liqueure und Cognac der renommiertesten Firmen und bin ich in Folge größerer Abschlüsse in der Lage, dieselben billigst zu liefern.

Um sich vor Täuschungen zu schützen, wolle das geehrte Publikum auf die Flaschenmarke achten, welche meine Firma trägt.

En-gros- und en-detail-Verkauf.

Großer Vorrath von abgelagerten Flaschen-Weinen.

Ausverkauf wollener Schlesden

Schmidt & Pfitz, Promenaden-Straße 3,

ОТКРЫТА ПОДПИСКА на 1901 г.

на ЕЖЕНЕДЛНЫЙ ИЛЛЮСТРИРОВАННЫЙ ЖУРНАЛЪ
— ПУТЕШЕСТВИЙ И ПРИКЛЮЧЕНИЙ НА СУШЬИ И НА МОРЬ =

ВОКРУГЪ СВѢТА

БЕЗПЛАТНО 12 ТОМОВЪ,

КОТОРЫЕ БУДУТ ЗАКЛЮЧАТЬ ВЪ СЕБѢ СЛЕДУЮЩЕЕ:
въ совершенно новыхъ переводахъ безъ сокращений и передѣлокъ

1) Бичеръ-Стю. Въ 2 томахъ.

„Хижина дяди Тома“.

2) Александръ Дюма. Романъ въ 4 томахъ.

„Двадцать лѣтъ спустя“.

3) Кюль Верн. Новые романы въ 4 томахъ.

„Завѣщаніе чудака“ и „Рѣка Ориноко“.

4) Викторъ Гюго. Романъ въ 2 томахъ.

„Гань Исландецъ“.

Кромѣ того, подписчики при доплатѣ ОДНОГО рубля, получатъ

2 РОСКОШНЫЯ ПРЕМИИ,

состоящія изъ художественныхъ картинъ.

1) ОЛЕОГРАФІЯ размѣромъ 22 $\frac{1}{2}$ вер. въ длину и 14 $\frac{1}{4}$ вер. въ ширину, исполнена въ 28 краскахъ въ артистическомъ заведеніи бр. Кауфманъ, изъ Берлина.

„Утро на южномъ берегу Крыма“. Художника Вельца.

2) Восемь видовъ МОСКВЫ, исполненныхъ красками.

Подписная цена на журналъ остается прежней:

на Годъ съ 12 томами приложенийъ 4 р.

съ доставк. и пересыпкой

Тоже съ 2-ми премиями ПЯТЬ рублей.

Допускается разсрочка: при подписаніи 2 руб., къ 1 апреля и 1 июля по

д. Бюро Редакціи: Москва, Каланчика ворота, д. 170. Кромѣ того, подписка

принимается во всѣхъ книжныхъ магазинахъ Москвы, Петербурга и др. городовъ России.

Журналъ издаётся Товариществомъ И. Д. Ситник.

„РОДИНА“ общедоступное издѣліе для всякой и любой

Открыта подписка на 1901 годъ (23-й г. изд.).
Каждый подписчикъ получитъ въ течение года
52 №№ Иллюстр. литер. журнала: романы, повѣсти, рассказы и
разл. „ОБРЕЖНЫЕ СОВѢТИЧКИ“ иллюстр. обзоръ міров. жизн.
разл. „ГАЗЕТА“: коміксы съ рис., задачи и игры.
52 разл. Политическую общественную газету.
13 ВОСЕМНАДЦАТЬ КНИГЪ.
12 №№ Моль и рукотвор. съ рисунками.
12 цвет. модн.ъ выкроекъ въ натураль велич.
12 цвет. рисунковъ для вышивки.
12 разр. лист. узоровъ тамбур. раб.
12 №№ прил. „ДОМАШНІЙ ТЕАТРЪ“
12 №№ нотъ для пения и инструментовъ.
12 №№ „Дѣл. дѣл.“, пов., разр. съ рис.
12 №№ Сельского хозяйства и Домовод.

„РОДИНА“ Еженедѣльный иллюстр. журналъ, газета,
ВОСЕМНАДЦАТЬ КНИГЪ, ежемѣсячный модный журналъ
со многими иллюзіями. 1) бол. томъ (У) 2) бол. томъ (У)
СЛОВАРЬ-ТРАВНИКЪ Подробное описание рабочаго дѣятельства
другими иллюзіями. 2) иллюстр. поэмы Данте въ стихахъ
Божественная Комедія

Эта поэма о грѣхахъ людей, наказанияхъ и различияхъ загробного мира содержитъ 14,000 строкъ и выходитъ со 135 рис. въ шести выпускахъ, изъ нихъ въ 1901 г. выйдетъ 2 выпускъ (3-й и 4-й 5,000 строкъ и до 50 рис.).
Сверхъ того, подписчики „РОДИНЫ“ получатъ:
1) Станинъ Табель-Календарь и 2) Календарь-Собесѣдникъ на 1901 г.
2 КАРТИНЫ оліевogr. 1) Бразъ изъ Капъ Галілейской.
С.-Петербургъ, Литовская ул., собственный домъ № 114.

Rigaer Bier!

Brauerei Waldschlößchen, Riga.
Niederlage in Lodz
Barcz-e-Straße Nr. 3
hinter'm Monopol-Gebäude bei R.F. Müller,
Telephon-Anschluß: Adolf Wagner.

SCHONHEITS
GEHEIMNISS
GLYCERO-WASELIN
JUGENDS SEIFE.
A.SIOU & C.

Geldschrank - Fabrik
von
Karl Zinke,
Przejazd № 16,
empfiehlt Stahlpanzer-Kassen und -Tassen, Kopfpressen, Stahlblech-
Rollhalousten, Schlußlächer, Sicherheitsschlösser, Schlossicherungen, Güter-
spangen, Haderblätter, Panzer- und Krempelketten, Kleiderdraht, Wolf-
säfte und Krempelwollfäden, Vorleit-Stahlspähne, Aluminiumschlüssel etc.
Feuerfeste Bücherspindeln werden in jeder beliebigen Größe
in kürzester Zeit angefertigt.

-Gutprägung - nachgedruckt

Abreisehalber
werden verschiedene Modelle u. g. Ein-
richtungen für ein Empfangszimmer, ein
Cabinet und ein Speisegitter, sowie
verschiedene andre Gegenstände verkauft.
zu besichtigen täglich von 11-3 Uhr
Nachm. Wschodnia-Straße №. 38,
Wohnung №. 5.

Wobec pojawienia się mydel glicerynowych, opatrzonych naśladownictwem moich
etylket, zatwierdz. Nych przez Departament Handlu i Przemysłu, uprza zaata uprzejmie
ezaujowych odbiorników o laskawie zwracanie uwagi tak na etykietę, nożę pełny moj adres:
Frydryk Puls w Warszawie,
FABROWA FABRYKA PERFUMU MYDEŁ TOALETOWYCH
pod firmą: FRYDRYK DERZYK PULS
wynalazcy znanego glicerynowego mydel, w WARSZAWIE.
Dyplom honorowy na Wystawie przyrodniczo lekarskiej w Krakowie 1900 r.

JOSEPH HERZENBERG,
Petrikauerstrasse 23!



Gründlichen Unterricht in der
Doppelten
Buchführung
ertheilt
J. Mantinband
concessionirter Lehrer der Buchführung,
Biegelstraße, 61, Wohnung 37.
Empfängt täglich von 12¹/₂ — 2
Nachmittags und von 7—8¹/₂ Abends.

Weihnachts-Geschenke!!
Gänzlicher
Ausverkauf
— von —
plattirten Maaren
zu Einkaufspreisen.

Große Auswahl von soeben eingetroffenen
Neuheiten in Metallgalanterie.
Günstiger Einkauf von Geschenken für den Weih-
nachtstisch.

J. SERKOWSKI,
Warschauer Lampen- u. Bronzewaren-Fabrik.
Telephon-Anschluß Nr. 713. Petrikauer Straße Nr. 90.

Die französische
Destillation und Weinhandlung
— von —

F. MEYERS Erben,

gegründet im Jahre 1867.

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen ihre bedeutend verbesserten Fabrikate
bekannter Güte, welche den Erzeugnissen erstklassiger Warschauer Firmen in Qualität
nicht nachstehen;

in- und ausländischen Cognac, alte ausge-
wählte Weine.

Gleichzeitig erlauben wir uns, unseren gesch. Kunden für die Anerkennung
unserer Fabrikate zu danken und empfehlen dieselben auch ferner dem Wohlwollen
des Publikums.

Hochachtungsvoll

F. Meyers Erben.

Die Bilder- und Kunst-Handlung
C. W. Hartmann.
Hauptgeschäft:
Scheiblers Neubau
offert zu den Weihnachts-Festtagen:
zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
Spiegel, Rahmen und Bilder, besonders: Gravüren, Stahlstiche,
Aquarelle, Malvorlagen, feinste Oeldecke, Fotographien, Aus-
sagen, Heiligenbilder in allen Größen, mit und ohne Rahmen, Gebet-
und Gesangbücher in gesammelten Einbänden, Alben, ausländische
Briefmarken und Ansichtspostkarten in der grössten Auswahl.
NB. Einrahmungen jeder Art werden
billigst und promptst ausgeführt.

Telephone.

Редакторъ и Издатель Леопольдъ Зонеръ.

Дозволено Цензурою, г. Лодзь 7-го Декабря 1900 г.

Schnellpressendruck von Leopold Zoner.

Teppiche und Portiéren

VORZÜGLICHER QUALITÄT

der „Neuen Warschauer Teppich- und Portiérenfabrik“ sind bei mir in grösster Auswahl
vorrätig und werden zu **FABRIKSPREISEN** verkauft.

JOSEPH HERZENBERG,
Petrikauer Straße 23!



Wirkliche Freude!

bereitet einem jeden ein Photographischer Apparat als Weihnachts-Geschenk
und zwar sind solche in grösster Auswahl und in jeder Preislage: von Rs. 4.50
mit Zubehör bis Rs. 400, am vortheilhaftesten bei

ALFRED PIPPEL.

Lodz, Nawrot-Straße 24. täuslich.

Als Novitäten empfiehlt: Kodaks für Damen, Universal-, Hand-, Stativ-Apparate, Goetz-Doppel-Anastigmat
mit neu eingethieltem Sectoren-Beschluß, Microstigmata, Anastigmata, "Minor" und "Major", Special Objektive für
Amateure von Voigtländer und Sohn, Braunschweig, Vergroßerungs-Apparate, Tornon-Picard-Momentenschluß mit
automatischer Expositionsduer von 2 bis 1/100 Sekunde, sämtliche "Asco" Neuheiten, wie Briefmarken-Camera,
Entwickler-Tabletten u. s. w. Electrische und Gas-Licht-Dunkelfächerlampen, weltbekannte "Bichrom-Lampe",
Blitze, Elektra" universell. Stand-Entwicklungs-Kästen etc. Neu! "Imogen-Sulfit" neuer Entwickler.

Ganz besonders mache ich die geehrten Käufer darauf aufmerksam, daß ein jeder den Unterricht gratis
genießt.

Hochachtungsvoll
ALFRED PIPPEL.

Erste specielle Handlung photographischer Apparate und Zubehör.

Lodz, Nawrot-Straße 24.

Das beste Geschenk zu Weihnachten
ist eine gute Nähmaschine
Gelegenheitskauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden
Karl-Straße Nr. 3

die besten Nähmaschinen zu Einkaufs-
preisen abgegeben.
Man wende sich ges. an J. Witt,
Karl-Straße Nr. 3.

„Ingr. A. Schopke“

„Ingr. A. Schopke“

Lodzer Wasserversorger

Ingr. A. SCHOPKE,

Lodz, Wólezanska-Str. Nr. 168.

Mehrere derartige Anlagen sind seit Jahren mit bestem Erfolg im
Betrieb und zwar:

In den Fabriken der Herren:

Carl Steinert,
Carl König, Färberrei,
M. Silberstein, Weberei,
Jul. v. Heinzl, Färberrei,
Adolf Danbe, Färberrei,
Jul. Neufeld,
Joh. Zimmermann,
Franz Ramisch,
Lud. Kaiserbrecht,
Heinr. Feder,
Herm. Schlee,
Bayerl & Wolf etc. etc. etc.

In den Wohnhäusern der Herren:

L. u. Dr. Krusche, Petrik-Str.
F. Seelig-r, Petrikauer-Straße,
Krusche & Ender, "
Rud. Döring, "
Dr. Wollberg, "
M. Pinkus,
Lorenz & Krusche,
M. Fränkel, Nikolajewska-Str.
M. Fränkel, Skwerowa-Str.
Hiller's Erben,
Ende & Comp., Zielona-Strasse,
C. Haessner, Evangelicka-Strasse.

Telephonanschluß.

Durch Anschaffung einer solchen Pumpe für Fabrikbetrieb ist die
Anlage eines besonderen Trinkwasserbrunnens nicht
 erforderlich, da die Bohrlohpumpe das vorhandene reiste, kalte
Trinkwasser liefert, und so eingerichtet werden kann, dass dieselbe den ganzen
Tag in Betrieb ist. Durch die kalte Temperatur des Wassers von ca. 6°, welches die Pumpe fördert, ist die Bohrlohpumpe für Condensationsanlagen,
Appreturen, Färberreien, Wäschereien und Bleichen
etc. sehr geeignet und sind die besten Resultate erzielt worden.

Betriebsicherheit der Pumpen ist die weitgehendste, da mehrfach bewiesen,
dass dieselben über 1½ Jahr ohne jährliche Reparatur oder Erneuerung von
Manschetten, Klappen etc. vollständig ohne Betriebsstörung vorzüglich gearbeitet haben.

Ein Brunnenschacht für obige Pumpe wird nicht gebraucht.
Prima-Referenzen, Projekte und Kostenanschläge gratis.

Weizen-Stärke-Fabrik

von
KARL HÖPPNER

Warschau, Młocinska № 3, (Rog. Powązkowskie).

TAFEL NIZZA-OEL,
allerfeinste Qualität

empfiehlt
A. Trautwein,
Petrikauer-Straße 73.

„Weintrauben-Cognac
„IMPÉRIAL“

Ist der beste Freund des Magens,
vorzüglich im Geschmack, bonitet,
reich, durch Aerzte empfohlen.
Verkauf in allen besondern Wein-
triegeln in Lodz und Umgegend.

